



a Notlüg

(ASP200-02.04.1998)



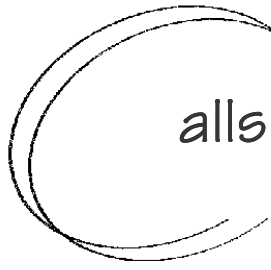
Dom Hansiorg ischt si Wieb vorsprungo;
ar heot roß om a Notlüg g'rungo.

Ar woafst seol, do Vorluscht ischt groß;
was heot dio blos für Arbat zwungo.

Blös seit ar eotz - und däs ischt glungo -
eotz bio - möcht säga - 's Glup ä los.



(ASP/200-02.04.98)



alls was reocht ischt

(ASP201-06.01.1998)



Alles was reocht ischt -
was söll ma-n-all am Trinko spära,
wenn dor schleocht ischt,
muoscht hat a klälä Uri-n-hära.

Alles was reocht ischt -
Freibier, halt ma us an Hufo.
Wenn dor schleocht ischt,
seischt halt Bürschtlä,
's komm vom Würschtlä,
nid vom Sufo.

KK

(ASP201-6.1.98)



Bim Verslä reimo ischt a'fango
allmählä mir scho 's Trom usgango.

Und wio-n-ä so blöd ommar hock,
bim Dichta, wo-n-ä sötit, stock.
do kut mir z'mol, bigotsch, in Sio,
daß i vielleicht z' roß dichtet hio.

As tätond d' Lüt ou zuo mor losa
wenn i, statt z' reimot, red i Prosa,
im Dialekt, ganz gwöhlä, schlicht.

Zu-was, söll i dänn a Gedicht
mor us-o Fingor suga-n-all
und ernta kaum an Widorhall.
Ich mach 's eotz gad wio jeda

wo muont, daß gad scho 's Reda,
vo sau- saublöda Sacha,
bi öü töü ldruck macha.





wo eopas stoht

(ASP203-02.04.1998)



Untertitel: a Wernissasch

Wenn eopas dor amol falliert,
schreibt d' Zittung z' vordorscht u'schiniert,
was d' bessor macha küntischt.
und daß - wio d' 's gmacht heoscht - nünt ischt.

Wenn eopas abor dor guot grot,
gan z' hionorscht i dor Zittung stoht,
vo deona wo dorbei gsi seiond.
und was sä gär alls 'geofso heiond.



(ASP203-02.04.98)



Politisch bio-n-ä, wio ma seit,
zuogio numma ab-tu-deit: *)
will, woascht, i komm uf Schritt und Tritt,
was dio domm tuond, ko klä mä mit.

*) up to date



(ASP204-16.4.1998)



dass ma ka, seoch ma dra

(ASP205-172.04.1998)



A nöüs Auto hio-n-ä wello !

lo vom Händler mior arzello,
was as do so hüt alls git,
wio ma guot im Trend hüt lit:

ar focht a:
... was ma ka,
kenn ma dra !
wella Auto ma vorma.

Auto kouf ma - ohnä Geold,
d' Lütö müond seocha
... deom g'hör d' Weolt.

... was ma ka,
seoch ma dra !

Und mit Lising, müoß ma nio
uf a-n-Auto obacht gio.
glicch ob Bühlo odor Roscht
d' Baank müoß zahlo,
was as koscht.

... daß sä ka,
sioscht döt dra !

A dor Krüzung mit sim dicko

Schlioto, laß ma d' Kupplung spicko.
Fahr aweock scho, wenn no Rot,
d' Kasko zahl, im Fall, do Schroot.

... und ma ka,
schuld si dra !

Ach, was red' ma vo do Bühla.
Iut laß ma do Radio hühla,
Musig, daß alle zämmo-zuckt,
daß do Schiebowüschar juckt.

... luo, ma ka
dreio dra !

Spoilar vorna, Spoilar hinna,
Mahagoni ionna dionna,
Elektronik-Armatura,
Tourozellar, Kompaß, Uhra.

... was ma ka,
möcht ma dra !

Geilä Feolga a do Redor
gad drü Spoacha dra, a jedor,
Turbo-Ladar, Tempomat,
nünt isch-uom für 's Auto z'schad.

... wenn ma 's ka
seocha dra !

Allrad-A'trieb, A-Be-Äs,
sautür u'nütz blödä G'schpäß,
Gaanz wit ussä-zognä Axa
und no etlä andor Faxe.



I säg mor all, as Pensionischt:
das Allarschüonscht am Nünt-tuo ischt,
i hio kon Sträß, i hio ko Hatz,
's "Nünt" *grundlä* tuo ... isch-eotz am Platz.

I niomm für alls viel meh dorwiel;
tuor eh no viel ... blös ohnä Iel.
Alluo, a mienom obacht gio
kascht seocha, daß ä *grundlä* bio.

I gnüß do **Frühling** und i luo
dor jungo Bluoscht am Ufgo zuo.
Scho a do Knoschpo kascht-os ahna,
do heot as a'gsetz quot, dodana.
As flügond ganz u'zählig Immo
eotz muoß dänn blös no 's Weottor stimmo,
dänn siond döt sövol Biora dra,
daß jeda d' Fessor füllo ka.

As Pensionischt, i künntit 's schwöro
kascht 's Gräs, u'glogna, wagso höro.
Nid, daß däs eopa roß, roß schwär ischt,
nid, daß du eopa gschiedor wärischt,
nid, daß du heoscht Arfahrung gnuo;
du heoscht ganz uofach Zit dorzuo.

I gnüß do **Summor** und i stand

am Berg om und luo-g-is Land.
Sioh üppig Gärto, zwüscho Hüsor.
Alls des do dunna, alls ischt üsor:
alls üsrä Huomat-Stadt im Grüo;
wo nid blös frei ischt, nei, ou schüo.
Wenn blös d' Lüt so wio d' Pensionischo
arkenntond, Riechtum, däs do ischt-o.

As Pensionischt, erscht eotz, arkennscht
will vorhar viel z'viel ommar-rennscht,
was eopas wert ischt uf-or Weolt:
nid 's Scheffla, Riechtum, Guot und Geld,
nid 's eopas schinno odor si,
all däs isch fascht dor eotz scho gli.
Eotz woascht, was alls ma si lo ka.
Uf di alluo kut 's numma-n-a.

I gnüß do **Hiorbscht** i siero Büntä.
Eotz üborsioh von Farba nünt-ä.
I frog mä blös, wio lang isch 's Loub
so satt, so lüchtend no. I gloub
as hebt sä bis zum nöscho Riefo;
und 's Biorg ischt noch, ma ka 's fascht griefo.
do Pfüond ar hebt no d' Öbot warm:
Weon das nid wüormt, ischt beottolarm.

I gnüß vom **Wiontor** sienä Ruoh,
do muoscht erscht Zit dor nio dorzuo.
Iszepfo hänkond vo do Dechor,
Kontura, 'brocho, sioscht eotz schwechor,
's Wieß stimmt ou d' Pensionischo still.

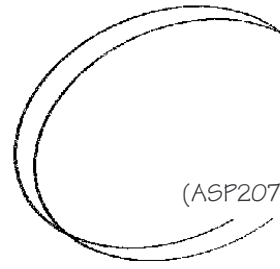
Friedvoll ischt, wer blös seolb will.

In langa Nächt, an klara Tägo
ka eopas i blös nid vorträgo,
wenn uonna, wo nio Pensionischt
i sienom Leobo no gsi ischt,
muont mir, mir töüond nünt.
A iom ma meosso richtig künt,
was Schaffa hoafß und was ma sei,
wenn ma ´s zu eopas ´brocht scho hei.

I lo-n-om zwor ou d´ Muonung sienä
er heot sienä i hio hüt mienä !



(ASP206-11.05.1998)



Bluoma

(ASP207-08.06.1998)



’s Edolwieß, sägand d’ Lüt, muonond sä all,
däs sei das allarschüonscht, uf jedo Fall.
As sei so wertvoll, will as sei so rar.
Blüomlä git ’s schüonorä
... gloub mors ... a paar.

Nid blös was rar ischt, ischt wertvoll und schüo,
Luo blös, wio git as uzelligä grüo.
und i do Bündta heat ’s Blüomlä sa viel.
D’ Natur triebt ’s ganz Johr mit do Farba si Gschpiel.

Matänga, sie blöüond, scho afangs April,
siond üs roß vortrout, sie siond, wenn ma so will,
gaanz hiosig; will bi üs doda dahuo,
kascht Sträüslä drus macha,
as git gad bis gnuo.
Und Honig ischt dionna, sa süoß und sa frisch,
für d’ Immilä siond sä an frisch-deckt Tisch.

Subluoma, dänä sind, luog ’s gnäuor a,
g’staltat mit dutzota Bluoschtblättlä drada,
sie stond i-m-a Körblä, wio d’ Kriegar so stramm,
sie wachsond in Bündta, am Weogrand, am Damm,
ihr Geol isch sa kreftig, sa voll und sa satt,

do Stengol voll Milk, ionna hohl, ußa glatt,
ar wachst halbweogs ufrecht, isch-t-eopamol krumm,
am Kelch dra, sind Höhrlä, an schwarz-wießa Flumm.

am Tag noch-om Blöüo, vorsömond sä glei,
was wär ohnä Subluoma, säg mor 's, do Mai.

As wagst ou im Juni viel u'schinbar Schüos,
as streckond reocht hoch d' Hels i d' Luft d' Hahnofüoß.
Sie siond ou reocht a'spruchslos, wachsond, wio 's Wuot,
behauptand ou d' Stellung uf ganz magrom Guot.

Füf geol-rundä Blettlä, an Stempol dridionn
ma muoß-os nid düngo, ma seit as ar'rionn
do Hahnofuoß all no, wenn sus nünt mä komm,
ar komm ou mit gär jedom Weottor aromm.

Söll er, will as viel git, scho wertlosor si ?
I süch däs, wenn d's schwörtischt, as sei so, nid i.

Taubnessla, sie wagsond im Juli, is Krut,
a-n-alla Rüo dana das Ukrut, as kut.
Heond Lipplä und Sporro, wio-n-a Orchidee,
siond glich schüo wio dänä, blös git as halt meh.
sie blöüond i Farba, wieß, geol, violett,
sie wuochorand, wachsond, sie blöüond om d' Wett.

Du kasch-os i d' Hend nio, sie brännond dä nio,
und müond wohl für d' Hummla viel Nektar dionn hio.
Will dänä, sie züchondo-n-ussar reocht gschwiond,
sie sugland dra ommar wio mämmol ou d' Kiond.

D' Margritta im Riod unn und domma an Hängo,
müond all Johr im Summor im Gräs ionn sä drängo.

Ou sie geobond üs über d' Jahreszit Bschoad
Auguscht ischt, sie triebond im prächtigschto Kload.

A Mäntilä wieß stoht wit abanand,
a schwarzs fisos Kreglä, am üßorsto Rand,

a Pölstorlä geol, wio für 's Köpflä gad gmacht
von Keoforlä, wo ios no bsuochond hüt z' nacht.

Eotz gom-mor is Ried, döt wo d' Ströüä hoch stoht,
a d' Grebo voll Wassor kaum zuochä uos lot,
wo Kölblä eotz riefand, gaanz füllig und fescht,
daß sie ou no gschütz siond, däs ischt 's Allarbescht.
siond siedä und samtä, siond glichemäßig rund,
stond dötä wio d' Turnar, so stramm, frisch und gesund.

Setembor, deon hio-n-ä i mienom Kalendar
scho í'treit as üsora Wohltato-Spendar.
Ar machat 's uom klar und ar bringt 's unom bei,
daß nid blös das Seolto das Wertvollscht all sei.

Und dänn do-n-Oktobor, do stond hundortwies,
ich möchtit fascht muonno, zum letschto Bewies,
daß 's Johr eotz bald abat, nid jedä muont g'fröüt,
no blaß Hirbschtzilosä in Bündta vorströüt.
sie zoagand uom dütlä, daß 's Johr eotz goht z' End
daß d' Blüomlä eotz endlä arhola sä wänd.

Du kascht zwor im Wiontor dir Bluoma ou zücho,
du kascht mit Exoto uf d' Fionschtobank flücho,
du kascht ou zur wiontorlä, iskalto Zit,
am Fionschtor no luoga, wio 's Isbluoma git.

Und sus losch-os bliebo, mach 's halt so wio-n-i,
as macht jo do Herrgot scho 's Nöschjohr für di,
a Bluomobett dußa, us gär jedor Bündt,
daß ma blös vom Luoga scho näsch wörro künt,

daß alle wíedor wachst, daß alle wíedor dröüt,
daß alle wíedor práchtig, ganz vo-n-om seol blöüt.
und daß as ou dir as wíe mir würd scho klar:
das Schüo ischt das Wertvoll - - und nid blös das rar.

I künntit jo lang no vo-n Blüömlä vorzello
blös hio-n-ä däs dromm nid z' wít usfüöhro wello,
will ihr sus öü z'letscht gär alle vorköüo lond
statt mit offna Ougo dur d' Weolt ihr mor gond.

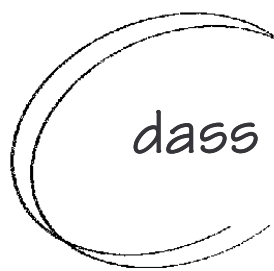
Blös roto, däs ka-n-ä öü, luogand gnau a
nid blös was am Seoltono bsundrigs ischt dra.
Das gaanz gwöhlä Blüömlä will Fröüda dor gio,
das gaanz gwöhlä Blüömlä, zum Beüspiel as wíe:

Miorzoblüömlä, Berlauch, Schneeglögglä, Gänsäblüömlä, Viölä, Schofgarba,
Weogwarta, Nattorköpf, Krüzblüömlä, Günsol, Künigskiorza, Reogoblüömlä,
Huswurz, Surampfla, Schwertlilia, Wionda und Wicka, Guggar-Nägilä,
Storchschnäbol - klinnä und großä, Wiedo-Röslä, Kress, Isöhüot - wießä und
blauä, Dischtlä - bärtigä bis steochigä, Goaßbärt, Kerbla, Ginschor,
Ougotröschtlä, Gloggoblüömlä - allä Arta, geola Klee, wießa Klee, rota Klee,
Wund-Klee, Horn-Klee, Guggarklee ... (kenno tät ma 's jo) ...
vo-n-Alpobluoma gär nid z'redot:

Meohlprimla und Kroküs, Soldanella, Aurikla, Enziänor allä Arta, Schwitzarhöslä,
Alporolla, Alporosa, Stuoröslä, Frouoschuoh, Türgobünd, Knabo-Krütor, Lüs-Krut,
Anemona - wießä, geolä, mehköpfigä und d' Strubobuobo dorvo, Brunella,
Stuobreoch - duzatarlei, Arnika und Ästorlä, Katzopfötlä
(blös amol dio wo mor uf A'hib í'gfallo siond)

i hettit bald no-amol Edolwieß g'seit
blös zwömmol das gliech -
het gwíeß niomig vortreit.





dass seol i mä ma

(ASP208-07.07.1998)



Gad mänga git a,
muont, was ar alls ka;
muont, döt lig as dra,
daß ion ma gern ma.

As git mänga us,
ar sei viel varus.
I schluß dötä drus,
uf was ar ischt us.

Mir kut 's nid druf a,
daß gär alls-ä ka.
Mior lit ehndor dra,
daß seol i mä ma.



(ASP208-07.07.1998)